



17. Juni 2021

Installation der neuen Rosel-Fussgängerbrücke Innovation im Bereich der Kunstbauwerke im Wallis

Die Besucher des Rosel-Weiher in Martinach kommen ab Juli in den Genuss einer neuen Fussgängerbrücke. Aus Sicherheitsgründen wurde die alte Brücke im Herbst 2019 abgebaut. Die neue Fussgängerbrücke wurde mit Hilfe eines speziell für diese Art von Arbeiten konzipierten Krans von Mitarbeitern der Dienststelle für Mobilität mit Unterstützung von Spezialisten installiert. Die Wahl des verwendeten Materials, faserverstärkter Beton, sorgt für eine Schweizer Premiere in Bezug auf die Eleganz des Bauwerkes.

Mit einer Länge von 74 Metern, einer Höhe von nur 1,4 Metern und einem Gewicht von 200 Tonnen ist die neue Rosel-Fussgängerbrücke aus technischer Sicht besonders innovativ. Es ist das erste Bauwerk in der Schweiz mit einer so geringen Höhe, das mit ultrahochfesten Faserbetonelementen gebaut werden konnte. Das Bauwerk zeichnet sich durch seine Eleganz und seine schlanke Form aus, wodurch es sich gut in die Landschaft einfügt. Darüber hinaus hat das verwendete Material den Vorteil, dass die Wartungskosten gering sind.

Um nicht den Windböen ausgesetzt zu sein, fand die besonders heikle Installation der neuen Fussgängerbrücke während den frühen Morgenstunden statt. Die Mitarbeiter der Dienststelle für Mobilität überwachten diese Phase, unterstützt von Spezialisten. Dieser Vorgang ist der Höhepunkt der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten vor Ort, die erforderlich sind, um die verschiedenen Einzelteile der Fussgängerbrücke zu montieren und vorzuspannen. Nun müssen noch die Zufahrtsstrassen fertiggestellt werden, damit das Bauwerk im Juli in Betrieb genommen werden kann.

Die alte Rosel-Fussgängerbrücke aus dem Jahr 1991 musste im Herbst 2019 wegen erheblicher Bauschäden abgebaut werden.

Kontaktperson

Vincent Pellissier, Chef der Dienststelle für Mobilität, 027 606 35 05

